



Irgendwo im Nirgendwo beherrschen die
Feuerwehrleute die Szene- brandgefährlich sind die
Ideen, die in Büchern, im Netz verbreitet werden
und sie lassen sie daher brennen.

Ein Feuerwehrmann begegnet einer Frau, die anders ist.
Und das Andere verändert sein Denken.

Frei nach *Bradbury: Fahrenheit 451* geht das Stück
Feuer und Flammen der Frage nach, wer die
Bücherverbrenner waren und sind und welches
menschliche Verhalten es den Brandstiftern so leicht
macht, Denken Asche werden zu lassen.

In der Regie von Al Hasan/Bauer/Jungbauer ist die
einstige Dystopie längst Realität geworden.

Nicht nur die Diktatur verbrennt das Denken, sondern
jener oberflächliche Hedonismus, der auf der Suche
nach maximalem Lustgewinn das scheinbar
gelungene Leben nur mehr postet und teilt,
der im Hey-super-Sprech kommentiert,
während das Herz erkaltet.

Die Impros des BRG Traun:

Bilge Akkoc, Eva Auböck, Emily Engertsberger, Lena
Felzmann, Michael Genser, Michelle Han, Hanna Harbas,
Merisa Hasani, Carina Hofmann, Teodor Jovicic, Denise
Kitzmüller, Damla Kocak, Chiara Lisa, Lena Manchen,
Eldar Mezildzic, Sanid Mujakic, David Prosl, Sophie
Rutzer, Amel Selimovic

Idee/Konzept/Regie:

Ali Al Hasan/Doris Jungbauer/Ute Bauer

Text: Ute Bauer

Choreographie: Doris Jungbauer

Dramaturgie: Doris Jungbauer/Ute Bauer

Theaterpädagogischer Prozess: Ute Bauer/Andrea Plass

Bühnenkonzept/Bühnendesign/Ausstattung:

Doris Jungbauer/Andrea Plass

Organisation: Andrea Plass

Technik: Tom Szabo, Andrea Plass

Wir danken:

Brigitte Brunner (Geschäftsführerin des
Kultur.Park.Traun) und ihrem Team